

# Origineller Auftakt für neuen Verein

## Rodinger Weißbierfreunde feiern Gründungsfest – Patenbitten in Wetterfeld

**Roding.** (al) Das Weißbier gehört zu Bayern wie die Weißwurst, der Kini und die Lederhosen. Dem obergärigen, typisch bayerischen Bier haben sich die Rodinger Weißbierfreunde verschrieben, die am Samstag mit der Bevölkerung ihr Gründungsfest feierten.

Wie es sich für einen richtigen Festverein gehört, brauchten die Weißbierfreunde zum Feiern natürlich einen Patenverein. Der war mit den Bierfreunden aus Wetterfeld schnell gefunden, so dass es am Samstagnachmittag zum Patenbitten ins Sportheim nach Wetterfeld ging. Dort empfing eine starke Abordnung der Bierfreunde die Rodinger und es ging mit musikalischer Begleitung durch Franz und Katharina Graf sowie Alex Luger hinein ins Sportheim, wo zwei knifflige Aufgaben auf die Rodinger warteten.

Zunächst galt es jedoch, die Bitte in Reimform vorzutragen. Dabei unterstrich Johannes Pongratz, Vorsitzender der Weißbierfreunde, dass die Wetterfelder der passende Patenverein seien. Bevor deren Vorsitzender Andreas Hauser aber das Ja zur Patenschaft gab, standen zwei Prüfungen an. Die erste bestand darin, dass fünf Mitglieder der Weißbierfreunde zehn verschiedene Weißbiersorten vorgesetzt bekamen, und diese der richtigen Brauerei zuordnen mussten. Gefordert waren sieben von zehn richtig er-

kannte Weizen. Es wurde gerochen, geschwenkt, probiert und diskutiert. Am Ende schafften es die Weißbierfreunde immerhin auf sechs richtig zugeordnete Weißbiersorten.

Weitere fünf Mitglieder waren anschließend damit beauftragt, ein zwei Liter fassendes Weißbierglas zu leeren, wobei jeder nur einmal absetzen durfte. Mit Bravour benötigten die Rodinger sogar lediglich vier Versuche, bis das Weizen geleert war. Ein gemütlicher Teil schloss sich an, die Vorsitzenden tauschten Erinnerungsgeschenke aus.

Mit der Bevölkerung feierten die Weißbierfreunde dann am Samstagabend im Festzelt am Esper. Verschiedene Weißbiersorten regionaler Brauereien standen auf der Getränkekarte, später gab es Weißbierbrand an der Bartheke.

Bürgermeister Franz Reichold gesellte sich unter die Gäste und lobte bei seiner Ansprache den Mut der Weißbierfreunde, einen eigenen Verein aus der Taufe zu heben. „Ich finde die Idee gut, das Geld an andere Vereine weiterzugeben“, hob Reichold den sozialen Gedanken hervor. Mit den Bierfreunden aus Wetterfeld habe man sich einen passenden Patenverein ausgesucht.

Vorsitzender Johannes Pongratz ließ bei seiner Rede durchblicken, dass im Sommer kommenden Jahres ein großes Weißbierfest geplant sei,

bei dem sich die Besucher durch eine vielfältige Bandbreite an Weißbiersorten probieren können.

### ■ Mehr dazu

Viele weitere Bilder zum Patenbitten und zum Gründungsfest der Weißbierfreunde gibt es im Internet unter [www.chamer-zeitung.de](http://www.chamer-zeitung.de) zu sehen.

## Wer sind die Weißbierfreunde?

Die Idee, einen neuen Verein zu gründen, kam den Mitgliedern bereits Anfang Juni beim Fest der Wetterfelder Feuerwehr. Beim Frühstück neben dem Weißbierstand stellte man fest, dass genau so etwas in Roding noch fehle. Nach viel bürokratischem Aufwand erreichte die Weißbierfreunde Ende September die Nachricht vom Notar, dass der Verein offiziell ins Vereinsregister eingetragen wurde. Ziel der Rodinger Weißbierfreunde ist es, das Vereinsleben in der Stadt anzukurbeln, sich bei Veranstaltungen wie dem Christkindlmarkt einzubringen und selbst Feste zu organisieren. Der Gewinn soll jedoch nicht beim Verein verbleiben, sondern für die Jugendarbeit der Rodinger Vereine und gute Zwecke gespendet werden. Der Verein zählt derzeit rund 100 Mitglieder. -al-



Auch Georg Hauser, Vertriebsleiter der Brauerei Naabeck (Zweiter von links), und Marcus Jacob von der gleichnamigen Brauerei aus Bodenwöhr (Dritter von rechts) schauten beim Fest der Weißbierfreunde vorbei.



Die Vorsitzenden der Weißbierfreunde und der Bierfreunde, Johannes Pongratz und Andreas Hauser mit Bürgermeister Franz Reichold, drittem Bürgermeister Alfred Wittmann und Notar Bruno Mayer mit Riesen-Weißbierglas.



Sieben von zehn Weißbiersorten galt es zuzuordnen. Dem Gesichtsausdruck von Johannes Pongratz nach zu urteilen, war der Inhalt seines Glases nicht besonders schmackhaft.



Ein Prosit auf die Weißbierfreunde (von rechts): Vorsitzender Johannes Pongratz, Stellvertreter Gregor Nowara, Julia Kellermeier, Theresa Ludwig, Fahnenmutter Doris Frevel-Förster, Christian Angermeyer, Bettina Schneider und Maximilian Schuierer.



Als Erinnerungsgeschenk an das Patenbitten überreichte Johannes Pongratz ein graviertes Weißbierglas.

# Weißbier mundete

**GESELLIGKEIT** Nach dem Patenbitten bei den Bierlfreunden wurde das Gründungsfest am Esper gefeiert.

**RODING.** Am Samstag feierten die Rodinger Weißbierfreunde 2015 ihr Gründungsfest am Esper. Vor Beginn ging es mit dem Bus zum Patenbitten nach Wetterfeld. Vom Bierl aus ging es in einem Zug Richtung Sportheim Wetterfeld, wo die Weißbierfreunde auf der Hälfte der Strecke von ihrem Patenverein, den Bierlfreunden Wetterfeld, mit einer Drei-Mann-Kapelle empfangen wurden.

## Ein Fass Bier – und dazu Weizen

Gemeinsam begab sich der Zug zum Sportheim. Johannes Pongratz, Vorsitzender der Weißbierfreunde, trug seine Patenbitte vor und überreichte ein Fass Bier und natürlich einige Kasten Weizen. Doch Christian Hauser, Vorsitzender der Bierlfreunde Wetterfeld, sagte nicht sofort ja. Es warteten zwei Aufgaben, die der neu gegründete Verein erfüllen musste.

Die erste Aufgabe bestand darin, von zehn verschiedenen Weizensorten sieben der richtigen Marke zuzuordnen. Fünf Mitglieder probierten sie durch, diskutierten und berieten sich. Immerhin erkannten sie sechs von zehn Sorten richtig, erfüllten die Aufgabe allerdings leider nicht.

Die zweite Aufgabe bestand darin, zu fünft ein Zwei-Liter-Weizenglas auszuleeren. Dies war bereits nach vier Personen leer getrunken. Somit

waren die Bierlfreunde Wetterfeld jetzt bereit, das Amt des Patenvereins zu übernehmen.

Zusammen feierte man noch in geselliger Runde mit Musik, bis der Bus beide Vereine abholte, um sie zum Gründungsfest nach Roding zu transportieren. Ab 18 Uhr startete dieses am Rodinger Esper in einem beheizten Bierzelt. Musikalische Begleitung gab es von der Daxxl Musi, welche ab 22 Uhr von DJ Butch abgelöst wurde.

Die Stimmung im Zelt war von Anfang an hervorragend. Ab 20 Uhr war fast jeder Platz im Zelt belegt. Die Weißbierfreunde waren begeistert von der Annahme ihres ersten Festes in der Bevölkerung. Sogar aus Oberbayern gesellten sich Personen dazu, welche bereits Mitglieder der Rodinger Weißbierfreunde sind. Angeboten wurden verschiedene Weißbierspezialitäten aus der Region, anderes Bier und ab 22 Uhr Cocktails und Schnaps an der Bar. Erfreulich war auch der Besuch von Bürgermeister Reichold, Jupp Brantl, Georg Hauser (Brauerei Naabeck) und Marcus Jacob (Brauerei Jacob).

## Das Rodinger Vereinsleben beleben

Die Weißbierfreunde wollen das Vereinsleben in Roding beleben. Geplant sind einige Feste und auch die Beteiligung an Rodinger Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Christkindlmarkt oder Roding International. Ziel der Weißbierfreunde ist es, ihre Einnahmen durch diese Feste an andere Vereine, vor allem im Jugendbereich und wohltätige Einrichtungen in der Umgebung zu spenden und diese zu unterstützen.



Die Weißbierfreunde feierten im Zelt am Esper ihr Gründungsfest. Foto: privat